



BURGIJOSS | BURG JOSSA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Main-Kinzig-Kreis](#) | [Burgjoss](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg diente zur Kontrolle einer alten Straße.

Die ehemalige Wasserburg wird heute als Forstamt benutzt.

Die Wassergräben sind verlandet, aber im nordöstlichen Bereich sind noch deutlich Geländespuren des Wassergrabens zu erkennen.

Die Ringmauer und der schildmauerartige Halbrundturm aus Buckelquadern sind erhalten geblieben.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°12'14.4"N 9°28'49.4"E](#)
Höhe: 305 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burgjoss auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A66 (Nr. 45) Abfahrt Bad Orb/Wächtersbach. Über die L3199 durch Bad Orb, weiter bis nach Burgjoss.

Parkmöglichkeiten am Straßenrand in der Nähe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



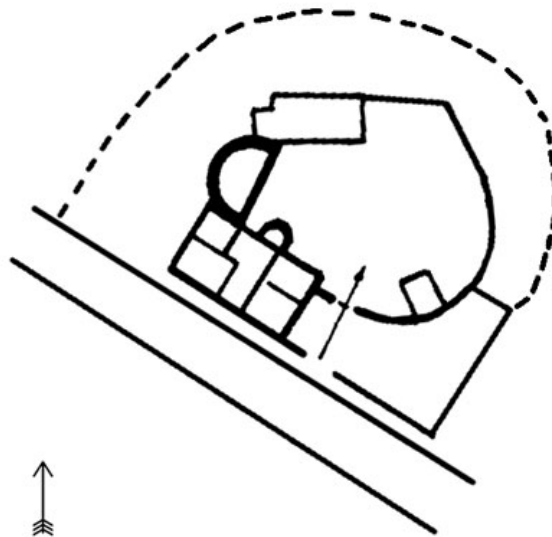
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

teilweise barrierefrei

Bilder



Grundriss



Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Historie

Um 1160 war das Tal als fuldischen Lehen im Besitz einer Seitenlinie der Herren v. Steckelberg, die sich (Jossa) Jasza nannten.

1326 came 1/4 der Burg in den Besitz derer von Isenburg. In der Folgezeit zahlreiche Besitzwechsel.

1344 hatten die Herren v. Hutten zu Stolzenberg den Ysenburger Anteil erworben.

1367 nach dem wirtschaftlichen Niedergang und Aussterben der Herren v. Jossa, ging der Besitz geteilt in wechselnde Folge an verschiedene fränkische und hessische Adelsfamilien.

1443 erwarben die Herren v. Hutten zu Stolzenberg weitere Anteile, welche sich aus dem Erzb. Mainz aus Rieneck'schem Besitz gelöst hatten.

1540 verkauften die v. Hutten ihre Anteile an der Burg.

1541-73 wurde die Burg umgebaut und verlor ihren Wehrcharakter.

Bis 1806 währte ein Rechtsstreit mit der Landeshoheit Mainz, weil die Hanauer 1357 fuldisches Lehen kauften.

1814-66 gehörte die Burg zu Bayern. Welche in der Burg ein Forstamt einrichteten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burgjoss bei Lags - Landesgeschichtliches Informationssystem](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.05.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 176



Folgen

440 Follower